

# Thorsten Kirschbaum (#1)

Beitrag von „[Skyking-Skyking]“ vom 8. August 2015, 09:13

Ich glaube einfach -und da ist Kirschbaum nun mal aktuell das passendste Beispiel- das die alles überwiegenden Komponenten bei unseren Verpflichtungen die falschen sind.

Bei anderen Vereinen sieht die Gewichtung im Profil so aus:

- 20% -gesuchte Position
- 20% -Spielweise/Spielercharakter
- 20% -Technische Fähigkeiten
- 20% -Athletische Fähigkeiten
- 20% -Finanzielle Aspekte

Bei uns in etwa so:

- 30% - Finanzielle Aspekte (= möglichst Ablösefrei)
- 30% - Können wir den Spieler glaubhaft als tauglich verkaufen (gegenüber AR/Fans)
- 10% - gesuchte Position
- 10% - Spielweise/Spielercharakter
- 10% - Technische Fähigkeiten
- 10% - Athletische Fähigkeiten

Bitte nicht an einzelnen %-Angaben festnageln wollen, das war nur exemplarisch.

Was ich damit sagen will, am Beispiel Kirschbaum:

Es wurde so viel Prozent (des Scoutingspektrums) an die ersten beiden Punkte verschwendet

a) wir ham ka Kohle, der Spieler derf also nix kusten

b) wir müssen sowohl dem AR (Kosten) als auch den Fans (bekannter Name + regional verwurzelt) diesen Spieler präsentieren können

dass alle anderen Punkte (die sportlich relevanten Punkte **!**) natürlich dementsprechend schwächer gewichtet wurden.

Und das kotzt mich an!

Ein sportlicher Leiter der nicht seit 2 Jahren "angeschossen" ist, der verpflichtet evtl. jemand anderen, weil der nicht so unter Druck steht dass man den Spieler zwingend den Fans und dem AR "verkaufen" muss, und konzentriert sich eben stärker auf die sportlichen Aspekte bei der Verpflichtung.